

100 Jahre DMB-Mieterverein Münster und Umgebung

Einladung zum Tag der offenen Tür am 19. Oktober 2019
von 11.00 bis 15.00 Uhr

Rund sechs Monate ist es schon her, da ist Ihr Verein, der Mieterverein für Münster und Umgebung, in die Scharnhorststraße 48 in den Stadtteil Pluggendorf am Aasee umgezogen. Wir freuen uns sehr, dass viele unserer Mitglieder, die inzwischen schon Gelegenheit hatten, die neuen Räume auch anlässlich einer Beratung kennenzulernen, sich hierzu sehr positiv und lobend geäußert haben.

Und auch das Team des Mietervereins, das auch hier für Sie weiter sehr gerne und ebenso engagiert arbeitet, hat sich inzwischen gut eingelebt. Der Umzug war auch belebend für neue Impulse in unserer Zusammenarbeit. Wir fühlen uns hier sehr wohl.

Der im Jahr 1919 gegründete Mieterverein für Münster und Umgebung wird in diesem Jahr stolze 100 Jahre alt. Das bietet uns Grund genug, diesen runden Geburtstag auch nach Möglichkeit mit allen Mitgliedern, die ja diese überaus erfolgreiche Entwicklung und Arbeit des Vereins in großem Umfang mittragen, auch ein wenig feiern zu wollen. Gern wollen wir Sie daher persönlich am 19. Oktober in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr zu unserem „Tag der offenen Tür“ persönlich in unseren neuen Räumen begrüßen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an diesem Tag vorbeischauchen würden.

Nicht ohne Grund findet auch der Mietertag unseres Landesverbands Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr im Oktober in Münster statt. Und anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens findet am 4. Oktober 2019 in der Rüstkammer ein Festakt statt, an dem der Ehrenpräsident des

Deutschen Mieterbundes, Dr. Franz-Georg Rips, und des Weiteren auch die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Svenja Schulze (SPD), als langjähriges Mitglied unseres Vereins, und für die Stadt Münster die Bürgermeisterin, Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), ein Grußwort halten werden.

Wie überaus bedeutsam und letztlich unverzichtbar auch eine starke Interessenvertretung der Mieterinnen und Mieter in Münster ist, zeigt im Übrigen auch das positive Ergebnis der Kampagne „Wir wollen wohnen“. Diese wurde vom Mieterverein Münster federführend zusammen mit den Sozialverbänden und dem Deutschen Gewerkschaftsbund organisiert. Allein am Aktionstag am 6. April 2019 in Münster wurden erfolgreich über 1.200 Unterschriften gegen die geplante Abschaffung gleich mehrerer landesrechtlicher Verordnungen zum Schutz von Mietern gesammelt.

Mit diesem Ergebnis war Münster im Rahmen der vom Landesverband gestarteten Aktionswoche absoluter Spitzenreiter. Insgesamt führte der öffentliche Druck dazu, dass die 15-prozentige Kappungsgrenzenverordnung für Münster zumindest nicht sang- und klanglos ausgefallen ist. Die Verordnung wurde allerdings nur um ein Jahr verlängert, so dass hier weiterhin gekämpft werden muss.

Der DMB-Mieterverein für Münster und Umgebung begrüßt zwar durchaus, dass die Landesregierung die Kappungsgrenzenverordnung für Münster über den 31. Mai 2019 hinaus verlängert hat. Gleichzeitig sehen wir es

aber auch als mehr als nur kritisch an, dass durch statistische Tricks 30 Kommunen, darunter auch alle aus dem Münsterland, aus der Regelung gekippt wurden, so als habe sich dort die Wohnsituation von vor fünf Jahren verbessert.

Unsere Beratungen an den Außensprechtagen im Münsterland

zeigen uns nur zu deutlich, dass das Gegenteil der Fall ist. Dass nunmehr größere Städte wie Dortmund einbezogen wurden, ist zwar positiv, ändert aber nichts an der mittlerweile auch angespannten Wohnungsmarktlage in den Umlandgemeinden und Städten des Münsterlands.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die der Landesregierung inzwischen vorliegende Petition mit den über 31.000 Unterschriften zu einem Umdenken in der Politik führt, zumal sich alle politischen Organisationen die Schaffung und Erhaltung von preiswertem Wohnraum auf die Fahnen geschrieben haben. ■

Info-Box

Telefonzeiten der Rechtsberater in Münster:

■ Jutta Pollmann – 0251/41 45 01 2

montags von 13.00 bis 14.00 Uhr

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

mittwochs von 11.00 bis 12.00 sowie von 13.00 bis 14.00 Uhr

■ Volker Jaks – 0251/41 45 01 3

montags von 9.00 bis 10.00 sowie von 13.00 bis 14.00 Uhr

dienstags und donnerstags von 11.00 bis 12.00 sowie von 13.00 bis 14.00 Uhr

■ Susanne Grimme – 0251/41 45 01 1

montags von 9.00 bis 10.00 Uhr

donnerstags von 9.00 bis 10.00 Uhr

freitags von 11.00 bis 12.00 Uhr

Unser Sprechzeiten in den Außenbezirken:

■ Rheine

Auf dem Thie 24

montags von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr

■ Ibbenbüren

Neues Gemeindezentrum der Christusgemeinde, Kanalstraße 16
mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr

■ Gronau

Wirtschaftszentrum (WZG), Fabrikstraße 3 (nahe Bahnhof)
mittwochs ab 14.00 Uhr

■ Coesfeld

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK), Kreisverband Coesfeld,
Bahnhofstraße 128, Erdgeschoss Raum 02

donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr

Es ist eine Terminvereinbarung über Münster erforderlich (siehe oben).

■ Dülmen

Kolpinghaus, Münsterstraße 61

donnerstags ab 14.00 Uhr

■ Warendorf

Verwaltungsgebäude der Stadt Warendorf,

Lange Kesselstraße 4–6, Raum 109

dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Sprechstunden in Gronau und Dülmen nur so lange besetzt sind, wie Ratsuchende anwesend sind.